

Nun haben wir des Heilands Exempel gesehen, wie Er sich mit dem Schwerdt des Geists gewehrt hat, da Ihm der satan seinen hunger und seine grosse armuth vorgehalten, und gerathen hat, der sache endlich ein ende zu machen, weil Er doch gleichwol Gottes Sohn sey:

Wie Er's gemacht, da Ihm der satan den kürzesten weg vorgeschlagen, vor allem volk zu beweisen, daß Er Gottes Sohn sey; wie Er ihm da die eine erkentnis mit einer andern beantwortet hat; und endlich wie der Heiland das Schwerdt zum schlagen braucht, und wie Er den satan, schreklicher als ein Cherub, aus der wüsten vertreibt, da er Ihn zum götzendienste verleiten will, auf die art, wie hernachmals von den Märtyrern verlangt worden ist, doch nur einmal auf des Kayfers gesundheit zu trinken.

Nun wollen wir sehen, wie wir's machen, wie wir mit der Schrift umgehen sollen: wie wir die leute tractiren sollen, die uns aus der Schrift um die geheimnisse fragen; was wir mit den seelen machen sollen, die bey uns nach den erkentnissen forschen; und wie wir unser endlich für unser eigen hertz wahrnehmen sollen.

Und das wollen wir alles um des mangels der zeit willen kurz zusammen fassen.

Zuvor aber muß ich euch klar machen, daß das Wort Gottes mit grunde, in drey theile getheilt werden kan, in Geheimnisse, in Erkentnisse, und in Grundwahrheiten.

Der Apostel sagt I Cor. 12, 8. "Dem einen ist gegeben zu reden von weisheit." Das ist die eine gabe.